

Heimatverein für Deutschpflicht

Unterrichtsmaterialien gespendet

Wedding. Der Weddinger Heimatverein will mit einer Spende von 1.000 € den deutschen Spracherwerb an der Herbert-Hoover-Realschule fördern.

Von dem Geld sollen Unterrichtsmaterialien gekauft werden. Wie berichtet, dürfen die Schüler fast ausschließlich nichtdeutscher Herkunft auf dem gesamten Schulgelände und bei Wandertagen nur Deutsch sprechen.

Ein entsprechender Passus in der Schulordnung hatte Anfang des Jahres zu bundesweiten Diskussionen geführt. Der Weddinger Heimatverein stellt sich hinter die Entscheidung der Schulkonferenz. „Nur durch einen ausreichenden Spracherwerb in der deutschen Sprache haben die Kinder eine Chance, im Berufsleben Fuß zu fassen“ sagt Vereinsvorsitzender **Bernd Schimmler**, der früher in Wedding Volksbildungsstadtrat war.

Er möchte auch, dass sich die Schüler verstärkt mit der Geschichte ihres Heimatbezirkes auseinandersetzen. Der Heimatverein will jetzt Führungen und Vorträge anbieten.

Berliner Woche vom 22. März 2006